

EuroExpert – The Organisation for European Expert Associations

Informatives und Wissenswertes

EuroExpert vertritt seit 1998 die europäischen und internationalen Interessen seiner Mitgliedsverbände. Das sind zurzeit neun Mitgliedsverbände aus unterschiedlichen europäischen Ländern. Der Verband ist in Luxemburg, dem Sitz des Europäischen Gerichtshofs, als gemeinnütziger Verein registriert. Das Generalsekretariat ist beim Institut für Sachverständigenwesen e.V. in Köln angesiedelt. Eine der wichtigsten Aufgaben von EuroExpert ist es, dass seine Mitglieder gemeinsame Standards im Sachverständigenwesen entwickeln und umsetzen. Diese Standards wie zB der Verhaltenskodex, Aufnahme- bzw Bestellungskriterien für Sachverständige, Anforderungen an Gutachten sowie notwendige Rechtskenntnisse für Sachverständige sind auf der Website von EuroExpert (euroexpert.org) abrufbar. Seit 2006 hat EuroExpert einen Service zur grenzüberschreitenden Sachverständigensuche, den EuroExpert Finder, etabliert.

Vergütungsstudie Sachverständige in Europa aktualisiert

EuroExpert hat 2014/2015 erneut seine Mitglieder zur Sachverständigenvergütung befragt. Auffällig ist, dass seit der ersten Studie im Jahr 2006 vor allem in einigen osteuropäischen Ländern mit Gebührenordnungen teilweise fast 20 Jahre lang keine Anpassung der ohnehin geringen Vergütungssätze mehr stattgefunden hat. Die ersten Ergebnisse der Studie hatte der Generalsekretär Bernhard FLOTTER bei der kroatischen Konferenz der Sachverständigen im Oktober 2015 in Zagreb vor über 600 Teilnehmern vorstellen können. Neben den Mitgliedern von EuroExpert haben bei dieser Neuauflage (siehe euroexpert.org) auch die Niederlande und Polen erstmalig teilgenommen.

EuroExpert E-Bulletin berichtet über Sachverständigenwesen in Europa

Mit seinem Online-Dienst informiert EuroExpert sowohl die Mitglieder, Abonnenten wie auch die nationalen und europäischen Abgeordneten regelmäßig über das Geschehen im europäischen Sachverständigenwesen. In den letzten Ausgaben berichtete EuroExpert über Gesetzesänderungen mit Auswirkungen auf die Sachverständigentätigkeit, Veranstaltungen, Sachverständige in der außergerichtlichen Streitlösung sowie aktuell zum Thema „E-Justice“.

EuroExpert unterstützt Mitglieder bei Europaveranstaltungen

Neben der Sachverständigenkonferenz in Zagreb unterstützte EuroExpert Veranstaltungen in Portugal und auch den Deutschen Sachverständigentag in Leipzig. Philip

NEWMAN (England) erläuterte in seinem Vortrag in Lissabon noch einmal die grundlegende Bedeutung der Unparteilichkeit bei Sachverständigenleistungen. Beim Deutschen Sachverständigentag stand das Thema der außergerichtlichen Streitlösung in Europa im Mittelpunkt. Hier wurde deutlich, welche unterschiedliche Bedeutung die einzelnen Streitlösungsverfahren in den einzelnen Ländern haben.

EuroExpert beteiligt sich an Normungsarbeit

In nationalen und europäischen Normenausschüssen engagieren sich auch die Mitgliedsverbände von EuroExpert. So haben viele Vertreter aus EuroExpert bei der Erarbeitung der EN 16775 mitgewirkt. Bei der im Februar 2016 verabschiedeten Norm zu allgemeinen Anforderungen an Sachverständigenleistungen konnte der von EuroExpert entwickelte Verhaltenskodex für Sachverständige eingebracht werden, der auch die österreichischen Standards widerspiegelt.

EuroExpertFinder – kompetente Hilfe bei der Sachverständigensuche

Bei Gerichtsverfahren mit grenzüberschreitendem Bezug sind auch Sachverständige aus anderen Ländern gefragt. Hier arbeiten andere Institutionen bereits seit Langem an Harmonierungsversuchen und haben erhebliche Schwierigkeiten mit den unterschiedlichen Sachgebietseinteilungen und deren Übersetzung. EuroExpert geht hier einen pragmatischen Weg und verhilft in der Regel innerhalb von einer Woche den Nachfragern, einen geeigneten Sachverständigen zu finden. Hier greift EuroExpert auf sein Netz von über 50.000 Sachverständigen zurück. Größte Nachfrager bisher sind Gerichte in Österreich, vor allem Immobilienbewerber werden über die Grenzen hinaus gesucht.

Präsidenschaft wechselt alle sechs Monate

Nach Eintragung der neuen EuroExpert-Satzung wechselt die Präsidenschaft alle sechs Monate. Hierbei lehnt sich EuroExpert an die Vorgehensweise der Europäischen Kommission an. Vorteil ist, dass jedes Mitgliedsland in kurzen Abständen seine Schwerpunkte für die Verbandsarbeit einbringen kann. So hatten bisher die Tschechische Republik, Deutschland und Spanien Gelegenheit, sich mit ihren Themen vorzustellen. Ab dem 1. 1. 2017 übernimmt Österreich die Präsidenschaft.

Dipl.-Betw. Bernhard FLOTTER
Generalsekretär